



# MEINRECHT

Rechtsservice von A bis Z

Wenden Sie sich bei rechtlichen Fragen immer  
an **MEINRECHT** – erreichbar unter **0211 529-5555**.



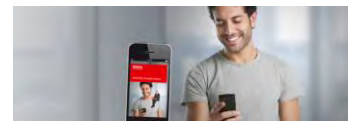
## Musterformular zum Thema: Internetabzocke

Erläuterung:

Versenden Sie den Brief per Einschreiben mit Rückschein.

Sollten Ihre minderjährigen Kinder betroffen sein, verwenden Sie unsere  
Mustervorlage „Internetabzocke Minderjährige“.

## Mehr Rechtsschutz-Services:



Anwalts-Notruf-App



Prozesskostenrechner



Bußgeldkatalog

Weitere Informationen finden  
Sie auf:  
[www.oerag.de](http://www.oerag.de)

**Rechnungsnummer:**

**Kundennummer:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom \_\_\_\_\_, mit welchem Sie eine Forderung in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro aus einer angeblichen Inanspruchnahme einer Internet-Serviceleistung gegen mich geltend machen.

Diese Forderung besteht nicht.

Ich habe mit Ihnen keinen kostenpflichtigen Vertrag geschlossen. Sollten Sie diesbezüglich anderer Ansicht sein, so stelle ich es Ihnen anheim, mir nachzuweisen, wann und wie es zu dem Vertragsabschluss gekommen sein soll. Im Zuge dessen bitte ich zudem um Mitteilung, wie Sie mich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zum Fernabsatzgesetz belehrt und informiert haben.

Sofern Sie einwenden sollten, dass in der Vergangenheit bereits eine Zahlung geflossen sei, so weise ich darauf hin, dass diese in Unkenntnis der Umstände erfolgte und keinesfalls ein Anerkenntnis darstellt. Auch stellt eine solche Zahlung kein deklaratorisches Schuldanerkenntnis dar (vgl. BGH vom 11.11.2008 VIII ZR 265/07).

Bei Sichtung Ihres Internetauftrittes ist mir ferner aufgefallen, dass Sie den Eindruck vermitteln, die Leistung sei kostenlos. Die Preise wurden von Ihnen offenbar bewusst versteckt. Auch fehlt es an einer ausreichenden Widerrufsbelehrung.

Höchst vorsorglich fechte ich den angeblich abgeschlossenen Vertrag wegen arglistiger Täuschung bzw. wegen Irrtums über den Inhalt der abgegebenen Willenserklärung an, hilfsweise kündige ich fristlos. Ferner erkläre ich weiter hilfsweise den Widerruf des Vertrages nach den Vorschriften über Fernabsatzverträge.

Abschließend und ergänzend wird der Forderung gemäß § 28a Abs. 1 Nr. 4d BDSG ausdrücklich

widersprochen. Die Übermittlung der personenbezogenen Daten über eine Forderung ist damit unzulässig. Von Drohungen jeglicher Art (Strafanzeige, Schufa-Eintrag) bitte ich Abstand zu nehmen, ansonsten behalte ich mir rechtliche Schritte gegen Sie vor.

Mit freundlichen Grüßen

---

Ort, Datum

Unterschrift

**Haftungsausschluss:**

Bitte beachten Sie, dass dieser Text ein unverbindliches Muster darstellt und im konkreten Einzelfall gegebenenfalls ergänzt werden muss. Es kann in verschiedenen Fällen nicht geeignet sein, den gewünschten Zweck zu erzielen und ersetzt nicht einen anwaltlichen Rat. Bei rechtlichen Fragen sollte in jedem Fall ein Anwalt konsultiert werden. Die ÖRAG übernimmt keinerlei Haftung für Auswirkungen auf die Rechtspositionen der Beteiligten. Bitte beachten Sie zudem, dass in vielen Fällen Fristen laufen können, wenn Sie diese versäumen, bringt Ihnen das Nachteile. Das Musterschreiben erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und es dient als Anregung und Hilfe für Formulierungen.

**Nutzungsrecht:**

Wir weisen darauf hin, dass die auf dieser Website veröffentlichten Musterformulare und/oder Musterverträge dem deutschen Urheberrecht unterliegen. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der ÖRAG. Downloads und Kopien dieser Inhalte sind nur für den rein privaten Eigengebrauch, nicht für den kommerziellen oder sonstigen Gebrauch gestattet.

Rechtsinhaber: ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, Hansaallee 199, 40549 Düsseldorf, [www.oerag.de](http://www.oerag.de)